

Regionalausgabe : Deutschland

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **47 (2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

REGIONAL AUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial

Das neue Jahr hat wieder Fahrt aufgenommen. Schon steht Fastnacht vor der Tür. Es ist etwas ganz Merkwürdiges: Einzig in der Zeit zwischen dem Schmutzigen Donnerstag und Gütisdienstag habe ich richtig Heimweh nach Luzern. Obwohl ich nie eine exaltierte Fastnächterin war, fehlen mir die schräg tönenden Guggenmusiker, die faszinierende Kreativität vieler Luzerner, die die Strassen der Altstadt bevölkern. Der kollektive Ausbruch von leichter Verrücktheit.



MONIKA UWER-ZÜRCHER
REDAKTION DEUTSCHLAND

Seit ich nicht mehr im Rheinland sondern in Brandenburg lebe, gelingt es mir die fünfte Jahreszeit weitgehend zu ignorieren und die Zeit schmerz- und tränenfrei zu überleben. Ich führe eine vollkommen fastnachtsfreie Agenda. Luzerner Freunde kennen meine «maladie suisse» und halten sich an meine Bitte, mir vor Aschermittwoch ja kein Fastnachtsbild zu schicken. Nachher ist es in Ordnung, denn am Aschermittwoch ist der Spuk vorbei.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Düsseldorf: Grosse Tagung der ASO-Deutschland

Ob im Velosattel Düsseldorf erkunden, am Rhein entlang bummeln, auf einem historischen Schiff den Rhein «erfahren» oder Düsseldorfer Bierkultur kennenlernen – all das ist anlässlich der Konferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland vom 21. bis 24. Mai möglich.

Die Gastgeber, der Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu

Düsseldorf und der Schweizerverein Düsseldorf, bieten ein grossartiges Begleitprogramm zum Jahreskongress der ASO-Deutschland an (s. www.aso-deutschland.de).

Die Rheinmetropole ist ein bedeutendes Industrie- und Handelszentrum sowie Sitz zahlreicher Wirtschaftsverbände. Ihre Lage am Rhein macht die Stadt zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt.

Vom Bodensee bis Kleve schlängelt sich der Rhein über 865 Kilometer quer durch Deutschland. Er ist damit der längste Fluss Deutschlands und eine der verkehrsreichsten Wasserstrassen der Welt. Mit Quellgebiet in der Schweiz verbindet er mit seinem insgesamt 1.233 Kilometer langen Strom West- und Mitteleuropa. Er steht sinnbildlich für die fliessenden Beziehungen zwischen der Schweiz und Europa.



Das ist denn auch der Themenschwerpunkt an dieser Tagung. Redner aus der Schweiz und aus Deutschland werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln diese Thematik beleuchten. Zudem werden Anliegen aufgegriffen, die uns Auslandschweizer hier in Deutschland betreffen, und der Austausch untereinander gefördert.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Das detaillierte Programm und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie ab Mitte Februar beim Schweizer Verein in Ihrer Nähe oder unter www.aso-deutschland.de.

MAX HAUSAMMANN
VIZEPRÄSIDENT DER ASO-DEUTSCHLAND

In Sachen Lebensqualität gehört das am Rheinknie gelegene Düsseldorf zu den Top Ten des internationalen Rankings. Es belegte 2018 nach Wien und Zürich den 6. Platz im internationalen Städtevergleich.

Berlin:
GASAG Kunstpreis an Marc Bauer

Marc Bauer erhält den renommierten GASAG Kunstpreis 2020. Der 1975 in Genf geborene Künstler lebt und arbeitet in Schöneberg. Mit dem Medium der Zeichnung bearbeitet er Themen wie Migration, Identität und Gender, Kritik an den neuen Medien oder die Verbindung von Religion und Gewalt. Mit dem Preis ist auch die Gelegenheit verbunden, eine grosse Soloausstellung in der Berlinischen Galerie zu gestalten, die von September 2020 bis April 2021 zu sehen sein wird. Die Ausstellung wird im Rahmen der Berlin Art Week eröffnet. Der GASAG Kunstpreis ist ein Nachwuchspreis für Künstler*innen, die in Berlin leben und an Schnittstellen von Kunst, Technik und Wissenschaft arbeiten.

Auf Tournee: Alain Frei

Der Schweizer Kabarettist Alain Frei gastiert mit seinen neuen Comedy-Programm «Grenzenlos» in vielen deutschen Städten: Er tritt am 6.2. Düsseldorf, am 7.2. Freudenstadt, am 8.2. Friedrichshafen, am 9.2. Konstanz, am 12.2. Essen, am 13.2. Hannover, am 14.2. Bielefeld, am 27.2. Wilhelmshaven, am 28./29.2. Hamburg, am 5.3. Bayreuth, am 6.3. Nürnberg, am 7.3. Köln, am 12.3. Siegen, am 13.3. Erfurt, am 14.3. Leipzig, am 15.3. Dresden, am 20.3. Wolfsburg, am 21.3. Rostock, am 22.3. Kiel, am 26.3. Bonn, am 3.4. Darmstadt, am 4.4. Giessen, am 17.4. Paderborn, am 18.4. Mönchengladbach, am 24.4. Obertraubling (Regensburg), am 25.4. Veitshöchheim, am 26.4. Augsburg, am 27.4. München, am 7.5. Trier, am 8.5. Alzenau-Michelbach und am 9.5. Mainz auf.

Kulturkalender:
Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung: A
Theater: T
Konzert: K

Berlin

Romeo und Julia auf dem Dorfe von Gottfried Keller, musikalische Lesung, 7.2., Vaganten Bühne

Lucia Cadotsch, Jazz (K), 26.3., Konzerthaus

Dresden

Franz Hohler, Lesung, 2.4., Kulturpalast

Essen

Max Frisch, Biografie: ein Spiel (T), 7.2., 5.3., Grillo-Theater

Max Frisch, Biedermann und die Brandstifter (T), 8.2., 6.3., 28.3., Grillo-Theater

Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame (T), 22.2., 26.3., Grillo-Theater

Lucia Cadotsch «Speak low», Jazz, 14.6., RWE Pavillon

Esslingen

ArchitekturHunger, Gespräch mit dem Architekten Gus Wüstemann, 26.3., Entenmanns

Karlsruhe

Starbugs Comedy, «Crash Boom Bang», 15.2., Kulturzentrum Tollhaus

Leipzig

Bach Kollegium Zürich (K), u.a. mit Werken der Schweizer Komponisten Carl Rütli (*1949) und Edwin Nievergelt (1917–2010), 20.6., Nikolaikirche

Mainz

Uriel Orlow, Conversing with Leaves (A), bis 23.2., Kunsthalle

München

Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker (T), 11./12.2. u. 4.3., Münchner Volkstheater



Mummenschanz, you & me (T), 15.–17.4., Prinzregententheater

Festival Strings Lucerne mit Felix Klierer, Horn (K), 14.5., Prinzregententheater

Nürnberg

Liebe üben, Tanztheater für Menschen über 10, Theater Sgaramusch, 7.2., Hubertussaal

Rüsselsheim

Lucia Cadotsch «Speak low», Jazz, 20.2., Jazzfabrik

Stuttgart

Die Physiker von Friedrich Dürrenmatt (T), 20.2., 26.2. 6.3., 8.3., Schauspielhaus

Auf Tournee: Ohne Rolf



Das Luzerner Duo «Ohne Rolf» schont wieder seine Stimme und unterhält köstlich mit seiner Blättere: Christof Wolfsberg und Jonas Anderhub treten in Ingolstadt (11.3.), Helmbrechts (12.3.), Meiningen (13.3.), Dresden (14.3.), Regensburg (15.3.), Leutershausen (6.5.), Goslar (7.5.), Schortens (8.5.), Bad Oldeslohe (9.5.), Hamburg (10.5.), Ulm (4.6.) und Stuttgart (27.6.) auf.



ASO-Deutschland: Rücktritt von Annemarie Tromp



Nach gut zweieinhalb Jahren im Amt als Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation Deutschland (ASO-D) ist Annemarie Tromp Mitte November von ihrem Amt zurückgetreten.

«Diese Entscheidung ist mir sehr schwer gefallen, machte mir die Arbeit in diesem tollen Gremium doch grosse Freude. Aber berufliche und private Gründe haben mich nach langem Ringen zu diesem Schritt bewegt», beteuert die 37-jährige Wahlhamburgerin. Mit ihr verliert die Dachorganisation der Schweizer Vereine eine engagierte und kompetente Präsidentin.

Elisabeth Michel, die von 1997 bis 2017 amtierende ASO-Präsidentin war und in Berlin nach

zwanzig Jahren an der Spitze der ASO-Deutschland nicht wieder kandidiert hat, kehrt zurück und führt die Geschäfte des Präsidiums weiter bis zur Konferenz am kommenden Himmelfahrtswochenende in Düsseldorf (s. Seite I).

Da auch Kerstin Kunath vom Schweizer Verein Dresden aus beruflichen Gründen kürzertreten muss, stellte sie ihren Sitz als Vizepräsidentin zur Verfügung. Sie bleibt aber dem Rat erhalten. Für sie als Vize nachgerückt ist Sonja Lengning aus Stuttgart. Auch für Sonja Lengning dauert die Amtszeit als Vize erst einmal bis zur Konferenz in Düsseldorf.

Entscheidend ist jedoch, dass die ASO Deutschland mit Max Hausammann, Sonja Lengning und

Elisabeth Michel erst einmal über ein intaktes, fähiges und sehr engagiertes Präsidium verfügt. Die Arbeit kann somit nahtlos weitergeführt werden.

In Düsseldorf müssen die Mitglieder dann entscheiden, wie es bis zu den ordentlichen Wahlen 2021 weitergehen soll. So sieht es die Satzung vor. Für den vakanten Sitz im Auslandsschweizererrat Deutschlands rückt Elke Schwizer vom Schweizer Verein Mittelhessen nach. Hier ist eine Nachwahl nicht erforderlich.

Die ASO-D ist die Dachorganisation der 38 Schweizer Vereine in der Bundesrepublik. Sie vertritt die Interessen der Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die in Deutschland leben. Die acht Delegierten aus Deutschland nehmen zweimal jährlich an den Sitzungen des Auslandsschweizerrates in der Schweiz teil, wo auf Probleme wie das Gehabe der Schweizer Banken gegenüber den Auslandschweizern oder die Abschaffung des elektronischen Wahl- und Stimmrechts aufmerksam gemacht wird.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Stuttgart: Herbstfest auf der Höhe

Braucht es Berge oder zumindest ein Feuer, damit echte Alphornklänge heimatliche Gefühle hervorrufen? Nein. Eine kleine, idyllisch gelegene Anhöhe tut es auch. Und so hat Marianne Riedmüller, Vorstandsmitglied der Schweizer Gesellschaft Stuttgart, für das Herbstfest am 28. September die Vereinsgaststätte des CVJM auf der Schurwaldhöhe über Esslingen, nahe bei Stuttgart, ausgesucht.

Beim Begrüssungsapéro mit Fendant, gespendet vom Generalkonsulat, spielten zwei Alphornbläser aus dem Trio Achalm-Lichtenstein. Achtundzwanzig Erwachsene und sieben Kinder genossen danach die Geselligkeit beim Mittagessen, dieses, je nach Wunsch in schwäbischer oder griechischer Variante und untermalt mit ausdrucksvoll vorge-

tragenen Alphornklängen. Das schöne Herbstwetter liess es zu, nach dem Essen die geplante Minigolfrunde für Jung und Alt vor dem Haus zu spielen oder einen Verdauungsspaziergang mit herrlicher Aussicht auf das Neckartal zu machen. Bei Kaffee und Kuchen traf man sich danach wieder und war ein bisschen enttäuscht, dass nicht mehr fremde Gesichter und somit mögliche neue Mitglieder zu sehen waren. Einladungen waren zur Genüge erfolgt. Gerne hätten wir den Neuen von unseren abwechslungsreichen Jahresprogrammen erzählt. So aber blieben wir mehrheitlich unter uns an diesem gemütlichen Herbstfest.

ESTHER ANDREAS

Stuttgart: Ein virtueller und ein realer Rundgang

Den krönenden Abschluss im Jahr der Schweizer Gesellschaft Stuttgart bildete der Besuch im Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation am 26. November. Präsident Martin Obrecht hiess dreiundzwanzig Interessierte willkommen.

Ausserlich ähnelt das elegante Instituts-Gebäude dem Mercedes-Museum, war doch derselbe Architekt am Werk, «übend noch beim Museum, vollendend beim Institut», wie Joachim Lentes, Leiter des Teams «Digital Engineering», bei seiner Begrüssungsrede schmunzelnd meinte. Wir vernahmen, dass die gemeinnützige Fraunhofer-Gesellschaft nach Joseph von Fraunhofer (1787–1826) benannt ist, einem bekannten Erfinder und Unternehmer. Im Institut wird anwendungsorientierte Forschung betrieben, was wir gleich beim Eintritt ins erste Labor zu sehen bekamen. Ein Mitarbeiter zeigte uns, wie ein Gebäude, in diesem Fall das Institut, virtuell ge-

plant wird, um Schwächen oder gar fehlerhafte Gestaltung zu vermeiden. Wir konnten mit einer 3D-Brille das virtuelle Institut «begehen», die Einrichtung mustern oder vom obersten Stock die Aussicht geniessen – inklusive leichtem Schwindelgefühl beim Blick nach unten. In einem weiteren Labor, wo unter anderem die Verkürzung von Arbeitsprozessen ein Thema war, stand ein 3D-Drucker. Eines «seiner» Produkte war eine daumengrosse Schachfigur, welche ein Praktikant nach fast drei Monaten Planung – seine Gesichtszüge sollten auf dem Produkt erkennbar sein – gedruckt hatte. Würde ein ganzes Schachspiel auf diese Weise gestaltet, käme es auf über 60.000 Euro zu stehen.

Offensichtlich hatte die fast zweistündige Führung unsere Köpfe noch nicht zum Rauchen gebracht, denn die modernen Fenster, welche sich bei Bedarf automatisch öffnen, blieben geschlossen. Vom Institut ging es nach

der spannenden Präsentation in die Stuttgarter Innenstadt zum monatlichen Stammtisch im «Kachelofen», wo wir nicht virtuell sondern ganz real unseren Hunger stillten.

ESTHER ANDREAS

Gäste sind in der Schweizer Gesellschaft Stuttgart immer herzlich willkommen.

■ 24. März: «Kriminaltango» in Stuttgart. Die Führung durch das Landeskriminalamt wird bestimmt spannend.

■ 1. April: Generalversammlung im Literaturhaus Stuttgart mit Vortrag von Rechtsanwalt Gerhard Lochmann «Deutsch-schweizerische Fettnäpfchen in Schlagworten».

■ 20. Juni: Ausflug nach Kirchheim (Teck) mit Besichtigung des Feuerwehrmuseums; anschliessend Besuch eines Marktes mit Verköstigung.

■ Stammtisch in der Weinstube Kachelofen am 18. Februar und 24. März ab 18.30 Uhr

Mittelhessen: Um Jahre zurückversetzt

Am Sonntag, dem 13. Oktober machte der Schweizerverein Mittelhessen bei feinstem Bilderbuchwetter einen Ausflug in den Hessenpark.

Der 65 Hektar grosse Hessenpark liegt im Taunus-Gebirge und ist ähnlich wie in Ballenberg ein Freilichtmuseum mit über hundert wiedererrichteten historischen Gebäuden aus der ganzen Region Hessen.

Die denkmalgeschützten Häuser beherbergen alte, original ausgestattete Inneneinrichtungen wie eine alte Apotheke, eine Druckerei mit fast hundertjährigen Druckmaschinen, ein Fotostudio mit Atelier und Labor, eine Schmiede, eine Schneiderei, sowie eine Bauernstube mit altem Wohnungsinventar. Eine fachkundige Führung versetzte die Besucher in die gute alte Zeit. Wir erfuhren Details

zum Bau von Riegelhäusern und lernten, dass der Hessenpark auch Forschung betreibt, beispielsweise zur Haltbarkeit von diversen Farbmischungen.

Nach der Führung genossen wir die feine Küche des Restaurants Saalburg und liessen den unvergesslichen Tag gemütlich ausklingen MATTHIAS VON AH

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU
NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de
AUGSBURG
Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsident: Joachim Gülller
Tel. 0821/70 99 85, E-Mail: schweizer-verein-augsburg@hotmail.de
FREIBURG i.Br.
Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de
GRENZACH-WYHLEN
Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: hafner-pflug@t-online.de
JESTETTEN
Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur, Tel. 07745/89 99
E-Mail: aufdermauer.bruno@t-online.de

MANNHEIM
Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 0634/49 54 29 68, E-Mail: trice56@gmx.net
MÜNCHEN
Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München
Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26
E-Mail: info@sdwm.de
NÜRNBERG
Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de
ORTENAU
Schweizerverein Ortenau – Präsidentin: Silvia Berger
Tel. 07802/7 04 52 60, E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

PFORZHEIM
Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de
RAVENSBURG
Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de
REUTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brillinger
Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de
STUTTGART
Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht
Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de
Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub Baden-Württemberg
Präsident: Manfred Rüdüsühli, Stellvertreter: Walter Johannes Steyer
E-Mail: info@sdwbw.de

Essen: Hundert Jahre müssen gefeiert werden

Ein grosses Ereignis wirft seine Schatten voraus: Der Schweizer Verein Essen und Umgebung wird im Jahr 2020 sein hundertjähriges Jubiläum feiern.

Im stilvollen Ambiente des ehemaligen Ritterguts Haus Laer in Bochum findet die Jubelfeier am 20. Juni dieses Jahres statt. Ein festlicher, schweizerisch hergerichteter Saal, ein ausgezeichnetes Essen, typisch schweizerische Heimatklänge und die ein oder andere Darbietung, welche allerdings noch eine Überraschung bleiben soll, erwarten uns.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein fröhliches und geselliges Zusammensein mit guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre, mit dem die Gründung vom 4. Juni 1920 gebührend gefeiert werden wird.

Es gibt übrigens einen weiteren Grund zum Feiern: Die Wiederbelebung des Vereins vor zehn Jahren, die damals mit tatkräftiger Unterstützung der damaligen Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation Deutschlands Elisabeth Michel aus Osnabrück zustande kam. Nachdem das Vereinsleben einige Jahre den Dornröschenschlaf schlummerte, hat sich nun einiges verändert.

Seit zehn Jahren hat der Verein einen neuen Vorstand. Zeitgleich entstand eine eigene Homepage. Sie sind herzlich eingeladen diese zu besuchen. Dort finden Sie alle aktuellen Termine.

Erfreulicherweise sind eine Vielzahl Schweizer Dialekt sprechende Mitglieder dem Verein beigetreten, sodass es bei unseren Treffen sehr schweizerisch zu- und hergeht. Auch das Du hat sich eingebürgert.

Einen ganz besonderen Stellenwert hat mittlerweile die 1. Augustfeier. So durften wir in den vergangenen Jahren die Gastfreundschaft einzelner



Mitglieder geniessen. Die liebevolle Vorbereitungen der Gastgeber, aber auch die Mitbringsel der Mitglieder wie beispielsweise eine Schweizer Torte, die eigens importierten Cervelats und die vielen anderen Schweizer Spezialitäten schafften stets eine helvetische, ausgelassene Stimmung. Ein bisschen Heimat eben.

Auch das Jahresabschlusstreffen im November mit einem gemütlichen Raclette-Essen ist zur geschätzten Tradition geworden.

Viele Aktionen wie eine Pramfahrt auf der Ruhr, eine Ruderfahrt mit dem Wikingerschiff, eine Draisinenfahrt oder der Besuch der Anholter Schweiz beziehungsweise des Neandertals mit Picknick oder auch das «Brötle» in der Kirchheller Heide sind stets gut besucht. Diese Ausflüge verbinden prächtig Geselligkeit und Naturverbundenheit, zwei schweizerische Attribute.

Die Ausstellung «Der Berg ruft» im Gasometer in Oberhausen mit dem Matterhorn im Mittelpunkt, sowie der Theaterbesuch im Grillo-Theater in

Essen, in dem das Stück «Der Besuch der alten Dame» von Friedrich Dürrenmatt aufgeführt wurde, waren Ausflüge, welche für uns einen Bezug zur Heimat schafften.

Auch die geselligen Kegelabende, bei denen häufig eine kleine Spende in die Vereinskasse fliesst, sind ein fester Bestandteil des Vereinslebens.

Aber natürlich fühlen wir uns auch mit unserer neuen Heimat dem Ruhrgebiet verbunden. So ging es am 24. November 2019 zu einer BVB-Stadiontour nach Dortmund mit anschliessendem Essen im Restaurant «Schweizer Bootschafft».

Wir hoffen, Sie mit diesem kleinen Einblick in unser Vereinsleben neugierig gemacht zu haben. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme. Besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage: www.schweizerverein-essen.de.

AGNES LAUBENTHAL

Sportliche Schweizer aus Essen und Umgebung auf der Draisine: Von Kleve bis ins Grenzstädtchen Kranenburg und zurück bewältigten sie immerhin zwanzig Kilometer auf der Schiene.

Aachen: Draisinenfahrt in der Eifel

Der Schweizer Club Aachen lädt Mitglieder wie interessierte Gäste herzlich zu seinen kommenden Veranstaltungen ein.

- Samstag, 21. März: Mitgliederversammlung im Gemeindezentrum St. Philipp Neri
- Samstag, 4. April: Naturführung durch das Tal der Gueule mit geselligem Zusammensein. Bei schlechter Witterung sehen wir uns die unterhaltsame Schweizer Filmkomödie «Flitzer» von Peter Luisi aus dem Jahr 2017 an.
- Samstag, 2. Mai: Draisinenfahrt in der Eifel
Start ist am Bahnhof Kalterherberg-Leykaul, von wo aus wir mit Draisinen die alte Bahnstrecke befahren.

Kassel: Gäste sind willkommen

Wer möchte die Aktivitäten des Schweizer Clubs Kassel kennenlernen? Schweizer und Schweizerinnen sowie Freunde der Schweiz sind herzlich eingeladen, bei uns einmal unverbindlich «schnuppern» zu kommen. Erste Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.schweizer-club-kassel.de. Präsident Reinhard Süess freut sich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail (Adresse s. unten).

■ Samstag, 6. Juni: Alain Frei – Grenzenlos. Der gebürtige Schweizer ist mit seiner neuen Stand-Up Comedy Show zurück und stellt sich die Frage: «Was darf Humor?» Alles! Ganz nach dem Motto: Grenzenlos. Er gastiert auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein in Würselen-Bardenburg.

■ Samstag, 15. August: Augustfeier
Bei der Grillhütte ist ein Spielplatz und viel Platz, wo auch die Kinder sich wohlfühlen werden.

■ Sonntag, 30. August: Ehrenwert – Teilnahme am Aktionstag der Aacheener Vereine

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei Präsidentin Marisa Brogini (Adresse s.u.).

Agenda

■ Donnerstag, 13. Februar: Neujahrsempfang mit Apéro
Die Mitglieder des Schweizer Clubs Kassel treffen sich um 19 Uhr im Restaurant «Prinzenquelle» zum Neujahrsempfang mit Apéro und anschliessender Generalversammlung. Schweizer Gäste sind herzlich willkommen.

Bremen: Zug der Kraniche

Im Oktober machte der Schweizer Verein «Rütli» Bremen einen wunderbaren Ausflug zur Beobachtung von Kranichen. Dazu fuhren wir ins Tister Bauernmoor in der Nähe von Sittensen.

Da die Kraniche erst mit Einbruch der Dämmerung zu ihren Schlafplätzen zurückkehren, hatten wir im Café bei der Moorbahn Zeit, um dort hausgemachte Torte zu geniessen. Es herrschte goldenes Oktober-Wetter, Vizepräsident Marcel Strauss kam sogar mit dem Velo aus Bremen.

Gut gestärkt starteten wir mit der kleinen Moorbahn, bei der wir in weiser Voraussicht Plätze bestellt hatten, zu den Beobachtungsplätzen. Während der Vogelzüge legen die Kraniche hier einen Zwischenstopp zum Rasten und Schlafen ein, bevor sie Richtung Südfrankreich und Spanien weiterziehen. Sie kommen von den Brutplätzen in Skandinavien und dem Baltikum. Die Kraniche fliegen tagsüber raus auf die umliegenden Felder, Wiesen und Weiden zum Fressen. Nach Sonnenuntergang in der Dämmerungsphase fliegen sie dann ins Moor zu ihren Schlafplätzen. Die Kraniche schlafen stehend im Wasser wiedervernässter Torfabbau-Areale. Dadurch sind sie vor Raubwild geschützt.

Wir erlebten während der Bahnfahrt einen herrlichen Sonnenuntergang und anschliessend den Einflug der Kraniche. Ein ganz besonderes Erlebnis.

Am 15. Dezember fanden wir uns zur Weihnachtsfeier im Bootshaus ein. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, Singen und Geschichtenlesen, verging die Zeit. Zum Schluss gab es noch eine Wichtelrunde, denn jeder hatte ein kleines Geschenk mitgebracht.

Nach der Kohl- und Pinkeltour am 25. Januar findet am Freitag, den 6. März die Generalversammlung mit Raclette-Essen im Bootshaus statt. Übrigens: Bald ist der Verein online. CELIA BITTER

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marisa Brogini
Tel. 0177/77 26 04 24, E-Mail: mbrogini@schweizerclubaachen.de
BAD OENHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsidentin: Silke Schlegel
Tel. 05221/7 61 58 26, E-Mail: silkeschle@aol.de
DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de
DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf e.V. – Präsident: Dr. Rudolf Burkhalter
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: schweizervereinduesselldorf@gmail.com
Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de
ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsch

Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@arcor.de
FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de
Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90, wolfgang.kasper@skyglider.net
GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen – Präsident: Hans-Peter Schwizer
Tel./Fax 06408/50 19 48, E-Mail: schwizer@swissmail.org
KASSEL
Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de
KOBLENZ
Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Tel. 06353/31 48, E-Mail: Lutz-guepfer@t-online.de
MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Tel. 02554/89 61, E-Mail: khbinggeli@gmx.ch
SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Nadja von Känel
Tel. 06893/14 79, E-Mail: nvkaenel@gmail.com,
SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de
WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsidentin: Yvonne M. Diffenhard
Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonediffenhard@hotmail.com

Hamburg: Im Urwald der Hansestadt

Wie wäre es mal mit einer Wanderung im Norden Hamburgs? Dieser Vorschlag wurde nach sorgfältiger Planung durch Manfred Schuler und Verena von Hacht an einem Sonntag im September 2019 im Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg in die Tat umgesetzt.

Unter Verenas kundiger Führung – sie kennt sich in der Gegend bestens aus – machte sich eine Gruppe von vierzehn Wanderern vom Bahnhof Ohlstedt aus auf den Weg. Zunächst ging es durch den Wohldorfer Wald Richtung Norden. Bei wunderbarem Spätsommerwetter entledigte man sich schon bald der wärmenden Jacken und genoss den Sonnenschein. Hin und wieder gab es interessante Informationen, sei es durch Verena oder durch Informationstafeln am Wegesrand:

Das Naturschutzgebiet Wohldorfer Wald ist mit 364 Hektar das grösste zusammenhängende Waldgebiet Hamburgs, wovon ein grosser Teil seit 1980 unter Naturschutz steht. Seine Höhen sind eine Endmoräne der Weichsel-Vereisung und die Landschaft ist von Flüssen und Gewässern durchzogen, die sie in viele unterschiedliche Lebensräume gliedert. Ist man hier zu Fuss unterwegs, kann man wirklich ursprüngliche Natur geniessen. Vorbei ging es am Alten Kupferhof mit der Kupfermühle, wo bis Ende des 19. Jahrhunderts auch eine industrielle Baumwollweberei betrieben wurde. Noch heute steht dort ein ehemaliges Wohnhaus für die Arbeiterfamilien, der «lange Jammer». Nach einer Weile führte der Weg in das Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook. Auch hier teilweise urwaldartige Pflanzenwelt, verwunschene Teiche und Wildfrüchte



als bunte Tupfer im satten Grün. Fast bedauerte man es, als irgendwann wieder die Zivilisation «zuschlug», zuerst in Gestalt des NABU-Hauses, das allerdings interessante Informationen bereithielt, kurze Zeit später mit dem Gewimmel eines Kunsthandwerkermarktes, dessen Stände durchaus Verlockendes bereithielten. Leider musste die dort eigentlich geplante Mittagsrast im Restaurant «Der Bäcker» ausfallen, da alles überfüllt war. Sie wurde kurzerhand ins Landhaus Ohlstedt verlegt, womit

nach kurzer Wanderung auch der Ausgangspunkt der Stecke erreicht war. Hier konnte jeder ausgesprochen lecker speisen und seinen Flüssigkeitshaushalt auffüllen. Im angeregten Gespräch liess man den schönen Ausflug Revue passieren, tauschte Beobachtungen aus und begann schon mit Überlegungen für Möglichkeiten einer nächsten Unternehmung nach dem Motto: Hamburg hat überraschend viel Natur zu bieten – geniessen wie sie!

BIRGIT SCHNACKENBERG

Auch das ist Hamburg: Alter Buchen- und Auenwald mit kleinen Bachläufen. Im Wohldorfer Wald erwartet die Wanderer eine überraschend ursprüngliche Natur.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN
Schweizer Verein Berlin – Präsident: Matthias Zimmermann
Tel. 030/44 04 82 00, E-Mail: m.zimmermann@schweizer-verein-berlin.de
Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.
Präsidentin: Trudy Brun-Walz
Tel. 030/4 02 56 59, E-Mail: t.brun-walz@gmx.de

BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Martina Luderer
Tel. 05307/20 44 68, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de

BREMEN
Schweizer Verein «Rütli» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN
Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel. 0351/2 51 58 76, E-Mail: info@troester-tours.de
Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: benmert@sdwc.de

HAMBURG
Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de

HANNOVER
Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-h@web.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LEIPZIG
Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Präsident: Urs Meyer
Tel. 0178/4 18 67 94, E-Mail: ursm1977@gmail.com

OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: elisabeth.michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Martin Abächerti
Tel. 0159/03 86 30 54, E-Mail: m.baecherti@schweizerverein-sh.de

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND: Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch → Klick aufs Menü «Vertretungen»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, E-Mail: monikauwer@gmx.de

Nächste Regionalausgabe

Nummer Redaktionsschluss Erscheinungsdatum

2/2020	20.2.	3.4.
3/2020	16.4.	3.6.
5/2020	12.8.	23.9.

Die Nummern 4 und 6/2020 erscheinen ohne Regionalteil.

Auslandsschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Präsidentin: Elisabeth Michel, Osnabrück
Tel. 0 541/4 83 36, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: elisabeth.michel@aso-deutschland.de
Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

Dresden: Fliegende Oldtimer

Der Schweizer Verein Dresden lädt Mitglieder und Neugierige zu seinen vielfältigen Veranstaltungen in diesem Jahr ein.

- 31. Januar, 19 Uhr: Whisky-Verkostung in der Leutewitzer Mühle in Dresden
- 6. Februar, 17.30 Uhr: Kino Gezeigt wird der Kinofilm «Die Schweizermacher» aus dem Jahre 1978 von Rolf Lyssy mit Emil Steinberger und Walo Lüönd in den Hauptrollen. Treffpunkt: im «Breitengrad» in Dresden Laubegast, Altlaubegast 8, für Essen und Trinken ist gesorgt.
- 7. März, 16 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen und Käsefondue im Restaurant «Boselblick» in Sörnowitz

- 4. April, 17.30 Uhr: Racletteplausch im «Boselblick» in Sörnowitz
- 13. Juni: Velotour mit Jens und Günter am Bärwalder See, der mit einer Fläche von 13 km² der grösste See Sachsens ist.
- 27. Juni, 13 Uhr: Wanderung und Besuch im Fliegenden Museum in Grossenhain, wo sich eine der grössten Privatsammlungen historischer Flugzeuge in Europa befindet. Die meisten dieser seltenen historischen Flugzeuge sind flugfähig und werden regelmässig vorgeführt und geflogen. Die Ausstellungsstücke stammen aus den Anfängen der Luftfahrt bis in die Mitte der 50er Jahre. Der Treffpunkt ist am Flugplatz.
- 1. August, 15 Uhr: Bundesfeier im «Boselblick» in Sörnowitz

- 12. September, 14 Uhr: Besuch des Limousinhofs Klemm in Frauenstein, wo Rinder im landschaftlich reizvollen Osterzgebirge gezüchtet werden.
- 10. Oktober, 14 Uhr: Kegeln im Sportlerheim in Weixdorf
- 12. Dezember, 15 Uhr: Samichlaus mit Waldweihnacht für Jung und Alt, Treffpunkt Fischhaus in Dresden

Der Schweizer Verein Dresden hat überdies in diesem Jahr einen Schweizer Stammtisch eingeführt. Die nächsten Termine sind am 23. April, 10. Juli und 14. November jeweils ab 17 Uhr. Für weitere Informationen steht Präsidentin Silvia Tröster gerne zur Verfügung (Kontakt s. S. VII).

Unser Jobangebot

WEBAGENTUR.CH

Schwiizerdütsch Telefonist/in gesucht

Auf diesem Weg suchen wir nach einem Telefonisten, welcher Termine vereinbart für unsere Webberater in der gesamten Deutschschweiz.

2500 Webseiten für Kleinbetriebe haben wir bereits erstellt. Helfen Sie mit, weitere Unternehmen von unseren preiswerten Angeboten zu überzeugen und einen kostenlosen Termin mit uns wahrzunehmen.

Bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns:

 www.webagentur.ch  **044 504 26 00**  job@webagentur.ch

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Überzeugungstalent
- Selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Ideales Alter: zwischen 30 und 60 jählig

Wir bieten Ihnen:

- Endlich wieder Schwiizerdütsch reden!
- Flexibles Pensum zwischen 40-80%
- Arbeit von zu Hause über Telefonsoftware
- Fixe Entlohnung plus Erfolgshonorar

Stefan Hausherr, AG

Gabriel Hauser, BE

Simone Zuberbühler, SG

Jari Müller, LU

Lea Moser, ZH

Nicolas Häseli, BS/BL

